

# Pionier der ersten Stunde

## Steinmauerer Bürgermeister ist Ehrenvorsitzender des Pamina-Rheinparks

Von unserer Mitarbeiterin  
Anne-Rose Gangl

**Berg/Rastatt.** Die Wurzeln, die der Pamina-Rheinpark seit der Gründung der grenzüberschreitenden Museumslandschaft in den vergangenen 25 Jahren geschlagen hat, sind tief und lassen sich auch durch Corona-Beschränkungen, Grenzschließungen und aufkeimende Ressentiments nicht aufrütteln. Mit einem gestärkten und verjüngten Vorstandsteam möchte Geschäftsführer Claus Haberecht nach vorne schauen, Vertrauensarbeit stärken und die Bevölkerung zu gemeinsamen Veranstaltungen einladen.

„Leider hat man es in Europa nicht geschafft, die notwendige einheitliche So-

”

Es soll kein Fest  
und auch keine  
Gedenkfeier werden.

**Claus Haberecht**  
Vorsitzender Pamina-Rheinpark

lidarität zu erzeugen, was gerade in unserer Raumschaft sehr spürbar war und zu Misstrauen geführt hat“, sagte Claus Haberecht. Gerade aufgrund der Erneuerung des deutsch-französischen Vertrags von Aachen hatte man gedacht, dass die Eurodistrikte gestärkt aus der Krise hervorgehen, so Haberecht. Auch die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg im sonst so agilen Vereinsleben des Pamina-Rheinpark sei limitiert gewesen, die insgesamt mehr als 300 Kilometer Pamina-Radwege hätten nur im Heimatland befahren werden können und Veranstaltungen abgesagt werden müssen.

Betroffen hat dies auch das vorgesehene Fest zum 125-jährigen Bestehen der Wintersdorfer Brücke, das mit der Stadt Rastatt, den Gemeinden Iffezheim und



**Überzeugte Europäer:** Robert Heimlich mit Siegfried Schaaß, Reinhard Scherer, Camille Scheydecker und Vorsitzender Claus Haberecht (von links). Foto: Gangl

Beinheim, dem Generalrat des Bas-Rhin, dem Eurodistrikt Pamina und der Touristengemeinschaft Vis-à-Vis organisiert werden sollte. Im Lenkungsausschuss habe man nun entschieden, die Veranstaltung am 13. September 2020 zu realisieren. „Es soll kein Fest und auch keine Gedenkfeier werden, sondern eine Informationsveranstaltung, in der die Geschichte und die Weiterentwicklung der Wintersdorfer Brücke im Fokus stehen“, erklärte Claus Haberecht, der hierdurch auch den Brückenschlag zur Bevölkerung erhofft.

Die Gründer des Pamina-Rheinparks hatten vor 25 Jahren eine Vision: Eine gemeinsame badisch-elsässisch-pfälzische Region zu verwirklichen, in der sich Menschen begegnen und Europa gelebt wird. Siegfried Schaaß, Bürger-

meister der Gemeinde Steinmauern ist einer dieser Pioniere, der sich immer mit viel Herzblut für den Pamina-Rheinpark und die deutsch-französische Freundschaft eingesetzt hat. Am Donnerstag trat er nicht mehr zur Wahl des ersten Vorsitzenden an. „Ich wünsche allen die Kraft und die Vision, dass wir auf der kleinen Ebene, dieses große Europa zu erhalten und zu stabilisieren“, sagte er zum Abschied aus dem Vorstand. Einvernehmlich wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger ist Rolf Spiegelhalter, Bürgermeister der Gemeinde Elchesheim-Iltingen, der nun gemeinsam mit Camille Scheydecker, Bürgermeister der Gemeinde Soufflenheim, den Pamina-Rheinpark Verein lenkt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Geschäftsführer Claus

Haberecht (Stadt Rastatt) sowie Schatzmeister Denis Hommel (Bürgermeister der Gemeinde Offendorf). Zu Beisitzern wurden gewählt Dennis Nitsche (Bürgermeister der Stadt Wörth), Bernd Stober (Bürgermeister der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen), Denis Drion (Bürgermeister der Gemeinde Niederroedern) und als erste Frau Bénédicte Köppler (Bürgermeisterin der Gemeinde Auenheim-Rountzenheim). Kassenprüfer sind Constantin Braun (Bürgermeister der Gemeinde Bietigheim) und Pascal Stoltz (Bürgermeister der Gemeinde Eberbach/Selz).

Verabschiedet und geehrt wurden Reinhard Scherer, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hagenbach, und Robert Heimlich, langjähriger Bürgermeister der elsässischen Gemeinde Forstfeld.